

Belgard-Polziner Kreisblatt

No. 44

Sonnabend den 7. Juni.

1913

Einundsechzigster Jahrgang.

E r s c h e i n t

jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag.
Der Abonnementspreis beträgt 1 M. viertel-
jährlich bei der Expedition d. Bl. sowie bei allen
Kaiserlichen Postanstalten.



I n s e r a t e

werden für Kreiseingefessene mit 10 Pf. und
für Auswärtige mit 20 Pf. die einspaltige
Korpuszelle oder deren Raum berechnet und bis
Dienstag oder Freitag mittags 12 Uhr erbeten.

A m t l i c h e r T e i l.

B e k a n n t m a c h u n g

betreffend die Anmeldung von Hebammenschülerinnen.

I. Am 6. Oktober d. Js. beginnt nach Maßgabe des Reglements für die Verwaltung der Provinzialhebammenlehranstalt zu Stettin (veröffentlicht in den Amtsblättern der Königlichen Regierungen zu Stettin und Köslin Stück 24 und Stralsund Stück 25 für 1910) ein neuer, 9 Monate dauernder Hebammenlehrgang.

II. Zu demselben werden in erster Reihe Schülerinnen im Alter von 20 bis 30 Jahren zugelassen, die für Hebammenbezirke in der Provinz zur Ausbildung vorgeschlagen werden.

Schülerinnen im Alter von 30 Jahren und darüber werden nur zugelassen, wenn in den kreisärztlichen Zeugnissen bescheinigt ist, daß sie besonders befähigt sind.

III. Die Bezirkshebammenenschülerinnen erhalten Unterricht, Wohnung und Verpflegung in der Provinzialhebammenlehranstalt in Stettin unentgeltlich; den von hier entfernt wohnenden Schülerinnen wird nach Beendigung des Lehrganges und nach bestandener Prüfung eine Reisekostenerschädigung gewährt.

IV. Alle Gesuche um Aufnahme in die Anstalt als Bezirkshebammenenschülerinnen sind durch Vermittlung der Herren Landräte spätestens 6 Wochen vor Beginn des Lehrganges bei mir einzureichen. Jedem Gesuch sind beizufügen:

1. ein kreisärztliches Zeugnis über die körperliche und geistige Befähigung der Bewerberin für den Hebammenberuf,
2. eine ortspolizeiliche Bescheinigung über ihren unbescholtenen
3. eine pfarramtliche Ruf,
4. eine Geburtsurkunde,
5. ein Wiederimpfchein,
6. eine behördliche Erklärung darüber, daß für den Fall des erlangten Prüfungszeugnisses die Anstellung als Kreis- oder Bezirkshebamme in einem bestimmten Bezirk gesichert ist,
7. eine protokolllarische Erklärung, durch die die Bewerberin unter ausdrücklicher Zustimmung ihres Ehemannes, ihres Vaters oder ihres Vormundes sich zur Erstattung der Ausbildungskosten im Mindestbetrage von 500 M. (für Schülerinnen aus der Provinz Pommern) oder von 700 M. (für auswärtige Schülerinnen) an den Provinzialverband für den Fall verpflichtet, daß sie die Stelle als Kreis- oder Bezirkshebamme, für die sie ausgebildet ist, nicht antreten oder innerhalb dreier Jahre nach der Uebernahme aufgeben sollte,
8. eine Angabe darüber, ob eine Kaution in Höhe der Ausbildungskosten vor Beginn des Lehrganges hinterlegt werden kann.

Zu dem kreisärztlichen Zeugnis ist eine Stempelmarke zu 3 M. und zu der Erklärung unter Nr. 7 über 500 M. eine Stempelmarke zu 50 Pfg. und über 700 M. eine Stempelmarke zu 1 M. zu verwenden.

V. Die Gesuche von Schülerinnen, die für eigene Rechnung lernen wollen, sind bei mir direkt einzureichen. Für diese Schülerinnen sind nur die Papiere zu IV. 1—5 und eine Angabe darüber, daß die unter IV. 7 genannten Ausbildungskosten vor Beginn des Lehrganges bezahlt werden können, erforderlich.

VI. In der zweiten Hälfte des Monats September erhalten die Bewerberinnen Bescheid, ob ihre Zulassung zu dem diesjährigen Lehrgange erfolgen kann oder nicht.

VII. Beim Eintritt in die Anstalt haben die Schülerinnen folgende Sachen mitzubringen:

- 6 Hemden, 6 Nachjacken, 6 Paar Beinkleider, 6 Paar Strümpfe, 6 waschbare Unterröcke, 12 Taschentücher, 3 helle Waschkleider, 3 große weiße Schürzen ohne Ärmel, 3 große weiße Schürzen mit Ärmel, eine Nagelbürste, 1 Nagelfeile und eine Zahnbürste. Die gesamte Wäsche muß gezeichnet sein.

Stettin, im Mai 1913

Der Landeshauptmann der Provinz Pommern.

Das Aushebungsgeschäft für den Aushebungsbezirk Belgard II findet in Polzin am Freitag den 20. und Sonnabend den 21. Juni d. Js. im Bade-etablissement von Paul Radel statt.

Auf die in meiner Kreisblattsbekanntmachung vom 15. Mai d. Js. — Kreisblatt Nr. 38 — abgedruckten Vorschriften und Verhaltensmaßregeln beim Aushebungsgeschäft weise ich die Ortsbehörden noch besonders hin.

Nachstehend bringe ich das Verzeichnis derjenigen Militärpflichtigen zur öffentlichen Kenntnis, welche sich an den unten bezeichneten Terminstagen in Belgard zu stellen haben.

Ich bemerke noch, daß auch diejenigen Gestellungspflichtigen, welche in dem nachstehenden Verzeichnis nicht aufgeführt sind, von den Ortsbehörden zu beordern sind und sich pünktlich der Ober-Ersatz-Kommission zu stellen haben, es ist mir aber sofort unter Uebersendung des Lösungsscheins hiervon Mitteilung zu machen.

Belgard, den 5. Juni 1913.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Belgard II.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Es haben sich zu stellen am Freitag den 20. Juni d. Js. morgens 6¹/₂ Uhr in Polzin im Bade von Paul Radel aus:

- Altstätten. Arbeiter August Heinrich Julius Sinn.
Altjanskow. Knecht Reinhold Ludwig Theodor Dogs.
Altshlage. Arbeiter Wilhelm Emil Hermann Callies, Arbeiter Albert Wilhelm August Münchow, Arbeiter Otto Friedrich Wilhelm Döpcke, Arbeiter Hermann August Albert Riedow.
Arnhausen. Bäckergehilfe Emil Gustav Schmidt, Sattergehilfe Georg Wilhelm Franz Wiste.
Bolkow. Arbeiter Karl Friedrich Wilhelm Krugel.
Brnzen. Landwirt Alfred Albert August Wodtke, Lehrer Karl Wilhelm Schulz, Landwirt Artur Hermann Reinhard Wodtke, Stallgehilfe Paul August Josef Littelmann.
Buslar. Arbeiter Otto Wilhelm Franz Flemming, Arbeiter Emil Friedrich Theodor Piske.
Cavelberg. Knecht Emil Wilhelm Richard Ruz.
Collatz. Arbeiter Robert Wilhelm Richard Behling, Arbeiter Franz Friedrich Wilhelm Drews, Forstarbeiter Amandus Otto Hellmut.

Sponholz, Schneidergeselle Albert Paul Heinrich Viebranz, Arbeiter Johann Christian Friedrich Franz, Knecht Albert Reinhard Richard Blödnorn.

Damen. Landwirt Konrad Robert Franz Schellenberg.

Damerow. Arbeiter Paul Friedrich Wilhelm Händler, Arbeiter Hellmut Otto Ferdinand Marx, Knecht Hermann August Albert Krüger, Arbeiter Paul Friedrich Wilhelm Reitzel, Arbeiter August Friedrich Karl Rabanz.

Gr. Dewsberg. Arbeiter Hermann Albert Otto Viebranz.

Ganerlow. Schmied Erich Arnold Georg Guse, Müller Hermann Friedrich Wilhelm Schley.

Hagenhorst. Knecht Paul Wilhelm Friedrich Genrich, Schmiedegeselle Wilhelm Albert Nitz, Arbeiter Hermann Gustav Konrad Rohrer.

Heude. Knecht Paul Hermann Emil Scheunemann.

Hohenwardin. Arbeiter Wilhelm Richard Hermann Barz.

Jagertow. Tischlergeselle Otto Hermann Reinhard Maske, Landwirt Hermann Friedrich Wilhelm Benzke.

Jezeritz. Arbeiter Richard Emil Paul Reichow.

Kloßow. Landwirt August Otto Franz Kühl.

Langen. Knecht Karl Wilhelm Rudolf Krüger, Arbeiter Emil Hermann August Nitz, Landwirt Albert Wilhelm Paul Nück.

Lasbeck. Knecht Hermann Friedrich Wilhelm Fied.

Luzig. Arbeiter Hermann Heinrich Albert Mallon.

Polzin. Malergehülfe August Martin Bunt, Arbeiter Otto Richard Paul Bielle, Kutscher August Gustav Julius Febler, Maurergeselle Johannes Friedrich Wilhelm Gatzke, Handlungsgehilfe Otto August Wilhelm Griebentrog, Landwirt Max Friedrich Wilhelm Kolschömsky, Schneidergeselle Ernst Martin Wilhelm Reiklus, Knecht Friedrich Wilhelm Otto Schmidt, Landwirt Otto Albert Heinrich Schäler, Stellmachergeselle Karl Wilhelm Christlieb Liebell, Knecht Willy Paul Karl Vulgrin, Knecht Otto Richard Paul Flemming, Fuhrmann Paul Karl Gustav Jahnke, Arbeiter Otto Karl Friedrich Kalwitz, Mehlhändler Walter Karl Johannes Klappstein, Knecht Wilhelm Max Albert Mittelstädt, Knecht Otto Friedrich Karl Piske, Arbeiter Karl August Gustav Stresemann, Knecht Oskar Paul Zamzow, Gerhard Gustav Emil Dieckow, Schneidergeselle Karl Heinrich Franz Fleste, Arbeiter Albert Richard Eduard Novella, Malergehülfe Hermann Karl Wilhelm Strey, Fuhrmann Willy Heinrich Hermann Scheibe, Buchbindergehilfe Willy Erich Otto Neuenfeld, Fleischergehilfe Adolf Gustav Johann Warschlow, Malergehülfe Albert Hermann Johannes Erdmann, Maurer Karl Gustav Albert Fleischhauer.

Schl. Polzin. Landwirt Paul Emil Richard Schrank, Arbeiter Albert August Richard Ruz, Buchhändler Walter Georg Sprengel.

Gr. Pöplow. Arbeiter Hermann August Wilhelm Gehrke, Landwirt Robert Ernst Ludwig Luth, Arbeiter Reinhard Emil Artur Lüdtke, Kutscher Gustav Albert Friedrich Maske, Präparand Siegfried Ferdinand Gustav Walter Wolff, Landwirt Albert Karl Friedr. Zamzow.

Quisbernow. Inspektor Martin Georg Friedr. Falk, Landwirt Emil Karl Julius Garste, Knecht Karl Albert Reinhard Benzke.

Redel. Landwirt Walter Franz Paul Trapp, Arbeiter Hermann Karl Heinrich Stahle, Knecht Gustav Albert Erdmann Lemke.

Reinfeld. Arbeiter Paul Gustav Friedrich Krause, Landwirt Karl August Johannes Wenzel, Arbeiter August Albert Liebell.

Röhlshof. Landwirt August Karl Friedrich Manteuffel.

Vorbruch. Arbeiter Richard Ernst Georg Möde.

Wusterbarth. Arbeiter Karl Friedrich Wilhelm Dumke.

Ziezenuff. Landwirt Wilhelm Friedrich Franz Urban, Knecht Willy August Karl Jenner, Wirtschaftseleve Karl Ferdinand Raun.

Zwirnik. Landwirt Erich Karl Franz Piske, Arbeiter Gustav Karl Albert Fied.

Es haben sich zu stellen am Sonnabend den 21. Juni d. Js.

morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr in Polzin im Bade von Paul Radel aus:

Altschlage. Arbeiter Wilhelm Franz Hermann Schellin.

Aruhansen. Schmiedelehrling Otto Richard Paul Gutz, Arbeiter Franz Karl Ferdinand Dahlke.

Braunstadt. Knecht Max Friedrich Artur Mittelstädt, Landwirt Erich Johannes Karl Streck, Landwirt Max Wilhelm Karl Völ, Landwirt Konrad Richard Emil Haf.

Bustlar. Knecht Otto Karl Friedrich Lewin.

Collatz. Arbeiter Paul Gustav Erdmann Baf, Arbeiter Franz Wilhelm Friedrich Viebranz, Knecht Franz Otto Paul Böhnke.

Damen. Arbeiter Paul Friedrich Oskar Barz, Schmiedegeselle Franz Max Albert Kamholz.

Damerow. Arbeiter August Friedrich Julius Ott, Arbeiter Emil Gustav Julius Callies.

Hagenhorst. Kutscher Arnold Albert Heinrich Scherbarth, Arbeiter Otto Wilhelm Marquardt.

Hohenwardin. Arbeiter Bruno Johannes Alfred Falk, Melker Otto Franz Albert Humbolt.

Jagertow. Arbeiter Hermann Emil Martin Koplin, Arbeiter Richard Ernst Hugo Klatt, Arbeiter Karl August Julius Rhode, Arbeiter Albert August Wilhelm Triebf.

Jezeritz. Knecht August Friedrich Karl Dähnrich.

Kloßow. Knecht Emil Anton Erich Schulz, Landwirt Max Julius Paul Kühl, Arbeiter Wilhelm Karl Paul Prochnow.

Langen. Knecht Richard Gustav Emil Rohls, Arbeiter August Emil Richard Jeste.

Lasbeck. Arbeiter Emil Karl August Manzke.

Lasbeck. Arbeiter Friedrich Ewald Max Luth.

Passentin. Melker Ernst August Ewald Pufahl, Arbeiter Franz Friedrich Wilhelm Schimmelpfennig, Arbeiter Paul Ernst August Gutknecht.

Polzin. Bäckergehilfe Franz Willy Ernst Braatz, Schmiedegeselle Willy Bernhard Franz Dieckow, Handlungsgehilfe Paul Emil Geste, Maler Otto Ernst Richard Gehrke, Hausdiener Willy Joh. Erdmann Henning, Arbeiter Friedrich Wilhelm Richard Hasenritter, Fleischergehilfe Hermann Julius Jagenow, Fleischergehilfe Karl Franz Hermann Klabunde, Melker Franz Karl Wilhelm Kath, Maurergeselle Hugo Franz Friedrich Kempin, Landwirt Franz Willy Herm. Manske, Händler Franz Karl Wilhelm Nas, Arbeiter Karl Friedrich Julius Otto, Hoteltischer Albert Friedrich Wilhelm Piske, Arbeiter Hermann Reinhard Franz Redieske, Arbeiter Franz Otto Karl Schimmelpfennig, Malergehülfe Otto Hermann Robert Benzke, Fuhrmann Gustav Hugo Hermann Wilm, Milchkontrollassistent Fritz Hermann Otto Woltschätzky, Arbeiter Richard Willy Artur Graf, Musiker Willy Otto Köpke, Apotheker Erich Emil Edmund Hugo Koesner, Maschinenreißender Franz Jastrowski, Bäcker Otto Julius Johannes Mahske.

Schl. Polzin. Arbeiter Artur Erdwin Otto Schuhmacher.

Gr. Pöplow. Landwirt Paul Karl Wilhelm Kath, Landwirt Johann Paul Wilhelm Oldenburg.

Al. Pöplow. Arbeiter August Gustav Hermann Laffin.

Quisbernow. Schäferknecht Hugo Karl August Sawemann.

Rauden. Arbeiter Hermann Otto Paul Eichstädt.

Redel. Schmiedegeselle Franz Karl Hermann Mundt.

Reinfeld. Landwirt Otto August Franz Siebert.

Rezin. Stellmachergeselle Hans August Albert Buchholz.

Ritzerow. Arbeiter Ernst Albert Erich Gutzmann.

Röhlshof. Landwirt Paul Otto Wilhelm Reitzel, Landwirt Albert Karl Friedrich Wege.

Wusterbarth. Arbeiter Albert Friedrich Wilhelm Dröse, Arbeiter Karl Friedrich Wilhelm Nitz, Arbeiter Hermann Friedrich Theodor Levin.

Ziezenuff. Knecht Hermann August Friedrich Becke.

Zugen. Arbeiter Richard Emil Eduard Jastraw, Landwirt Otto Emil Max Wendlin.

Zwirnik. Arbeiter Willy Wilhelm Walter Scheunemann, Knecht Karl August Heinrich Lüdtke.

Betrifft Brandschaden durch Funkenauswurf der Lokomotiven.

Während der Sommermonate und namentlich in der Erntezeit wird von den Grundbesitzern in der Nähe von Eisenbahnlinien häufig die Bestimmung der Polizeiverordnung der Regierungspräsidenten außer Acht gelassen, wonach leicht entzündliche Gegenstände, die nicht durch feuerfeste Bedeckung oder sonstige Schutzvorrichtungen gegen das Eindringen von Funken oder glühenden Kohlen gesichert sind, nur in angemessener Entfernung von dem nächsten Gleise gelagert werden dürfen. Diese Entfernung beträgt nach der obigen Polizeiverordnung 38 m, zuzüglich der anderthalbfachen Höhe des Bahndammes (Ministerialblatt für die innere Verwaltung von 1892 Seite 351).

Vorstehendes bringe ich hierdurch zur Kenntnis der Kreis-eingesessenen.

Belgard, den 2. Juni 1913.

Der Landrat von Hagen.

In der Zeit vom 15. Juni bis 15. September d. Js. werden die Büros des königlichen Landratsamtes nur während der Vormittagsstunden von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet sein. An den Nachmittagen finden regelmäßige Büro-stunden nicht statt.

Belgard, den 6. Juni 1913.

Der Landrat von Hagen.

Am Sonnabend den 14. Juni d. J. nachmittags 2 Uhr findet im Gesellschaftshaus von E. Fall in Belgard eine Versammlung der Amtsvorsteher, Gemeindevorsteher und Schöffen, der Gutsvorsteher und Gutsvorsteher-Stellvertreter des Kreises Belgard statt, wozu diese hiermit eingeladen werden.

Ferner ist Jedermann, der Interesse an der Sache nimmt, willkommen.

Tagesordnung:

Vortrag über die Pommersche Provinzial-Lebensversicherungsanstalt.

Belgard, den 5. Juni 1913.

Der Landrat. von Hogen.

Die Unterseebots-Abteilung Kiel-Wik stellt zum 1. Juli, 1. Oktober und bei Bedarf auch am 15. August d. J. noch Freiwillige als Maschinistenanwärter und Heizer ein.

Allgemeine Bedingungen: Eine mindestens dreijährige Lehrzeit in einem technischen Beruf, kräftiger Körperbau, Mindestalter 17 Jahre.

Besondere Bedingungen können jederzeit von der Unterseebots-Abteilung eingefordert werden.

Dem Eintrittsgesuch sind folgende Scheine beizufügen:

1. Ein vom Zivilvorstehenden des Aushebungsbezirktes der Ersatzkommission ausgestellter Meldechein, zum freiwilligen Eintritt auf 3 Jahre lautend.
2. Lehrzeugnisse und Arbeitszeugnisse.

Belgard, den 2. Juni 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Von dem Herrn Ober-Präsidenten in Stettin ist die Genehmigung erteilt, am Seebantage eine Verlosung von von Friedenshöferinnen angefertigten Handarbeiten, Brennerereien, Malereien usw. zum Besten armer in Bethanten krankliegender Kinder nach Maßgabe des vorgelegten Auspielungsplanes zu veranstalten. Es können zu dem vorbezeichneten Zwecke Lose zum Preise von je 0,30 M. verausgabt werden.

Dies bringe ich hierdurch zur Kenntnis der Kreiseingeseffenen.

Belgard, den 2. Juni 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Der Firma Paul Pitlinski in Woltersdorf-Luckenwalde ist gestattet worden, auf ihrer abgeänderten Wasservorlage das gleiche Prüfungsschild anzubringen, wie auf der durch Erlaß vom 22. Juni 1912 (H.M.B. S. 384) bekannt gegebenen, vom Deutschen Acetylenverein unter Nr. 38 geprüften Wasservorlage.

Berlin, den 6. Mai 1913.

Der Minister für Handel und Gewerbe. J. A.: Dr. Neuhaus.

Vorstehenden Ministerialerlaß bringe hierdurch zur Kenntnis der Herren Amtsvorsteher des Kreises.

Belgard, den 2. Juni 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Der Herr Amtsvorsteher in Langen ist vom 4. d. Mts. ab 4 Wochen aus dem Amtsbezirk abwesend und wird während dieser Zeit von dem Herrn Amtsvorsteher-Stellvertreter daselbst in den Amtsgeschäften vertreten.

Belgard, den 5. Juni 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Der „Patriotischer Schützenverein Lenzen“ hält am Sonntag, den 8. Juni d. J. von 2 Uhr nachmittags an sein Schützenfest ab. Geschossen wird auf dem Grundstück des Gastwirts Otto Dumke dicht hinter dem Garten. Schußrichtung von Norden nach Süden. Vor unvorsichtiger Annäherung an die Schußrichtung wird gewarnt.

Belgard, den 6. Juni 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Seine Majestät der Kaiser und König haben inbetreff der Feier Allerhöchst ihres 25jährigen Regierungsjubiläums folgende Intentionen kundgegeben:

1. Am Sonntag den 15. Juni, dem Todestage weiland Seiner Majestät des Hochseligen Kaisers und Königs Friedrich, soll von jeder öffentlichen Feier abgesehen werden, nur soll bei den Gottesdiensten im allgemeinen Kirchengebet der Bedeutung des Tages Allerhöchst ihres Regierungsjubiläums durch eine besondere Fürbitte für Seine Majestät gedacht werden.

2. Am Montag den 16. Juni sollen Schulfestern abgehalten und die öffentlichen Gebäude besetzt, von einer Illumination aber soll abgesehen werden.

3. Insofern von einzelnen Behörden, Gemeinden und Vereinen eine besondere lokale Feier geplant wird, soll diese zunächst am 16. Juni stattfinden.

4. Seine Majestät werden die Jubiläums-Ausstellung im Landesausstellungspark Persönlich von Pfingsten eröffnen und der sportlichen Veranstaltung im Stadion im Grunewald am Sonntag den 8. Juni in den Mittagsstunden bis 3 Uhr beiwohnen.

Vorstehendes wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Belgard, den 6. Juni 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Rundschreiben,

betreffend den neuen Leitfaden zur Arbeiterversicherung des Deutschen Reichs.

Der von Mitgliedern des Reichsversicherungsamts bearbeitete neue Leitfaden zur Arbeiterversicherung des Deutschen Reichs ist im Verlage von Julius Springer, Berlin W. 9, erschienen. Er soll ebenso wie der alte, seit 1893 in 13 Auflagen, auch im Ausland, weitverbreitete Leitfaden das geltende Recht der Arbeiterversicherung vollständig schildern. Beigegeben sind die Hauptergebnisse aus der Statistik der Arbeiterversicherung von 1885 bis 1911 mit einer graphischen Darstellung über Umfang, Ausgaben und Leistungen der Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung sowie ein Literaturverzeichnis. In verschiedenen Abschnitten werden Entwicklung der Arbeiterversicherung, Krankenversicherung, Unfallversicherung, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung, Verfahren und Wirkung der Arbeiterversicherung dargestellt.

Der Einzelpreis des Leitfadens beträgt 40 Pf., bei 25 Stück und mehr je 35 Pf., bei 50 Stück und mehr je 30 Pf., bei 100 Stück und mehr je 25 Pf.

Bei der gemeinverständlichen Behandlung des Stoffes und dem niedrigen Massenpreis eignet sich der Leitfaden besonders zur Verbreitung unter den Versicherten und den zahlreichen zur Durchführung der Arbeiterversicherung ehrenamtlich oder als Angestellte berufenen Personen. Er dürfte auch dem Unterricht in der sozial-politischen Erziehung in Volks-, Mittel-, Fach- und Fortbildungsschulen zur Grunda gelegt werden können. Auch für die Gesellen, deren Rat in Versicherungssachen oft in Anspruch genommen wird, ist der Leitfaden von Wert. Er bietet endlich einen Ueberblick und eine erste Einführung in das Recht der Arbeiterversicherung für die zahlreichen Ärzte, die zur Mitarbeit an der Verwirklichung der Ziele der Arbeiterversicherung und zur Durchführung der Heilmassnahmen berufen sind. Die Aufgaben der Versicherungsträger werden erleichtert, wenn die Kenntnis der Grundzüge der Arbeiterversicherung in immer weitere Kreise des Volkes getragen wird.

Den Leitfaden ergänzen fortlaufend die von Mitgliedern des Reichsversicherungsamts herausgegebenen „Monatsblätter für Arbeiterversicherung“, die nunmehr im 7. Jahrgang erscheinen (Berlin W. 9, Behrend & Co., jährlicher Bezugspreis 1 M., 12 Nummern zu je etwa 12 Seiten, Massenpreis billiger nach Vereinbarung). Sie schildern in Einzelbeiträgen vollständig die Grundzüge der Arbeiterversicherung einschließlich der Krankenversicherung, deren Verwaltung gerade jetzt in der Umgestaltung begriffen ist.

Bestellungen auf den „Leitfaden“ und die „Monatsblätter für Arbeiterversicherung“ sind an die Verlagsfirmen Julius Springer und Behrend & Co. (beider Adresse: Berlin W. 9, Linkstraße 23/24) zu richten.

Berlin, den 15. März 1913.

Das Reichsversicherungsamt. Dr. Kaufmann.

Der Vorstand des Kriegervereins Warnin beabsichtigt am Sonntag den 8. Juni d. J. Nachmittags von 4 Uhr ab auf dem Scheibenstande des Gastwirts Horn, Gewehre einzuschließen. Schußrichtung: Warnin-Großvoldelow.

Der Amtsvorsteher. von Retowsky.

Bekanntmachung.

Am 1. Juli 1913 tritt in dem Orte Bulgrin eine Postagentur in Wirkksamkeit, die die amtliche Bezeichnung „Bulgrin (Kreis Belgard)“ erhält. Gleichzeitig wird die in Bulgrin bestehende Posthilfsstelle aufgehoben.

Dem Bestellbezirke der neuen Postanstalt werden folgende, bisher zur Postagentur in Rastow (Bz. Köslin) gehörige Landorte zugeteilt: Buzke Dorf, Rittergut und Abbauten, Sillesen Dorf und Abbauten, Krähenkrug Kolonie, Seelaten und die Abbauten von Bulgrin (ausschließlich Gadbarth, Kobs, Blöbörn und Geldt, die bei Rastow verbleiben).

Köslin, den 29. Mai 1913.

Kaiserliche Ober-Postdirektion. Biffing.

Nichtamtlicher Teil.

Besichtigung von Privatgewässern durch die Fischereibeamten des Pommerschen Fischereivereins.

Der Fischereiverein wird in diesem Jahre wieder einen seiner Sachverständigen entsenden, welcher den Besitzern von Gewässern und auch Gemeinden Rat und Anleitung über Anlegung, Behandlung und Besetzung von Fischteichen, sowie Bewirtschaftung und Besichtigung von Landseen erteilen wird. Dessenigen Besitzer, welche den Rat des Sachverständigen und eine Besichtigung ihrer Gewässer wünschen, wollen einen dahingehenden schriftlichen Antrag bei dem Fischereiverein in Köslin stellen.

Die entstehenden Reisekosten für die Eisenbahnfahrt, sowie auch die Tagegelber für den Sachverständigen trägt der Fischereiverein. Die Beförderung des Sachverständigen von und nach der nächsten Bahnstation muß jedoch von den betreffenden Besitzern, welche die Besichtigung wünschen, unentgeltlich ausgeführt werden.

Zur erstmaligen Besetzung neuangelegter Teiche oder zur Verbesserung des Fischbestandes in Landseen und sonstigen Gewässern gibt der Verein unbemittelten Besitzern, die nach dem Urteile des Sachverständigen erforderlichen Besatzfische zu einem ermäßigten Preise. Der Pommersche Fischereiverein. J. A.: Möller.

Inseratenteil

Bekanntmachung.

Am Dienstage, dem 10. Juni, B. 10¹/₂ Uhr findet die Einweihung der erneuerten St. Marienkirche durch Herrn General-Superintendent D. Büchsel statt.

Die Plätze des Mittelschiffes sowie die des „Magistrats-“ und des „Brauereichors“ sind für diejenigen Gemeindeglieder, Gäste, Korporationen und Vereine bestimmt, welche eine besondere Einladung erhalten haben, die Plätze des „Offizier-Chors“ und des „Patronats-Chors“ (rechts von der Kanzel) für die Damen der Geladenen. Die ersten Bänke rechts sind die Plätze für die kirchliche Gemeindevertretung. Die Kirchen-Vorsteher, die sich B. 10¹/₄ Uhr im I. Pfarrhause versammeln, nehmen Plätze im „hohen Chor“ ein. Die übrigen Plätze, sowie die nach Beginn des Gottesdienstes etwa noch nicht besetzten Plätze des Mittelschiffes und der gen. Emporen können auch von anderen Gemeindegliedern eingenommen werden. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt, ältere Kinder in beschränkter Zahl erst dann, wenn der Festzug sich in die Kirche begeben hat. Der Eingang findet nur durch das Hauptportal statt.

Die Kirchenstühle sind für diesen Tag aufgehoben.

Nachm. 6 Uhr wird ein zweiter Gottesdienst gehalten werden.

Diejenigen Gemeindeglieder und Bewohner der Stadt, welche an dem gemeinsamen Mittagessen um 1 Uhr in Ottow's Hotel teilzunehmen gedenken (Gebet 3 M.), werden gebeten, bis zum 5. Juni dem Hotel eine Mitteilung zugehen zu lassen.

Wir bitten die Bewohner der Stadt zugleich ergebenst, am 9. Juni Abds. und am 10. Juni die Häuser freundlichst mit Fahnen schmuck zu versehen.

Gott der Herr aber lasse über unserer Kirche und Gemeinde und über dem bevorstehenden Festtage sein Angesicht leuchten!

Belgard, den 2. Juni 1913.

Der Gemeinde-Kirchenrat.
Klar.

Ia. handgesohmladete

Sensen

von W. Schulz, Ehdow.

Alleinverkauf

Sortimentshaus Emil Runge.

**Gartenbänke,
Gartentische,
Gartenstühle,
Veranda-Möbel**

(bestes Fabrikat)

empfehlen zu den billigsten Preisen

Sortimentshaus Emil Runge.



Rheinperle

Margarine
ganz frisch vom Block
in allen Geschäften.
feinstes
Molkereibutter
gleich

Überall erhältlich

Jürgens & Prinzen G. m. b. H., Goch (Rhd.)
Fabrikanten der altbewährten Marke

SOLO in Carton.

Mc. Cormick

Gras- u. Getreide-Mähmaschinen,



Garbenbinder, Haurachen

zeichnen sich aus durch mustergültige gebogene Bauart, einfache Konstruktion, leichte Handhabung.

— Größte Dauerhaftigkeit. —

Großes Reserveteillager.
Tüchtige Monteure.

— Reparaturen —
prompt und billig.

Generalvertreter für hiesigen Bezirk

Gebr. Cargill,

Eisengießerei und Maschinenfabrik,

Belgard a. Pers.



Joh hab's
erkennt u. glaubt
es feste: Zum
Putzen ist
Urbin
das Beste!

Fabrik: Urban & Lemm, Charlottenburg

Ia. Himbeer-, Kirsch-
und Zitronensyrup
empfehlen
H. Arch.

Frische Holl. Gurken,

empfehlen Emil Batt.

Kirchliche Nachrichten.

3. Sonntag p. Trinitatis,
Kollekte für den Provinzialverein
„Taubstummehelm“.
Vorm. 8 Uhr Beichte. P. Gucke.
Nachm. 6 Uhr Abendgottesdienst.
P. Gucke.
Maack'scher Saal.
Vorm. 9 Uhr Vormittagsgottes-
dienst. P. Büttner.
Vorm. 10¹/₂ Uhr Kindergottesdienst.
P. Büttner
4 Uhr Bibelstunde in Kösternitz.
P. Büttner.
Kleist-Regow-Stift.
A. 3¹/₄ Uhr Versammlung des Vereins
des Blauen Kreuzes. (Gäste willf.)
A. 8 Uhr Jünglingsverein. (Spiel-
abend, Gäste willf.) P. Gucke.
Gemeindehaus.
8 Uhr Jungfrauenverein (Gäste
willkommen). P. Büttner.
Donnerstag 8¹/₂ Uhr Bibelbespre-
chung. P. Büttner.
A m t s w o c h e
für Laufen und Trauungen
P. Büttner.
für Beerbigungen P. Gucke.
Redaktion, Druck und Verlag
von Gustav Klemp in Belgard.